

Beteiligungen und Sondervermögen der Stadt Gladbeck

Darstellung der Beteiligungsstruktur sowie der Finanzströme zwischen
Verwaltung und Betriebe

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der
Betriebe

Emscher Lippe Energie GmbH (ELE)

GWG-Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH

Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Besitzgesellschaft mbH

IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH

Zentraler Betriebshof Gladbeck (ZBG)

Betrieb	Beteiligungswert	Anteil der Stadt Gladbeck		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-)		
	Euro	Euro	%	Haushaltsjahr 2014 Euro	Haushaltsansatz 2015 Euro	Haushaltsansatz 2016 Euro
RWE AG	1.573.748.477,44 614.745.499 Aktien	1.073.635 Aktien	0,18	+ 1.073.635,00	+ 1.073.600	+ 912.500
RW Holding AG	74.362.860,00 29.047.992 Aktien	411.840,00 160.875 Aktien	0,55	+ 313.706,25	+ 152.000	+ 152.000
VkA Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	127.822,97	1.073,71	0,84	- 1.611,00	- 1.600	- 1.600
RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mH	15.381.950,00	652.700,00	4,24	+ 424.300,00	+ 424.300	+ 424.300
Emscher Lippe Energie GmbH (ELE)	12.000.000,00	1.996.080,00	16,63	+ 4.005.980,52	+ 4.242.000	+ 4.242.000
VEKS - Verwertung und Entsorgung Karnap-Städte Holding GmbH i.L.	150.000,00	17.160,00	3,20	-	-	-
Telekommunikationsgesellschaft Emscher Lippe mbH i. L.	51.129,00	2.556,45	5,00	-	-	-
GWG-Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH	4.547.839,02	4.312.644,76	94,83	-	-	-
Gemeinnütziger Bauverein Gladbeck eG	202.339,45	1.162,03	0,57	+ 43,10	+ 50	+ 50
WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH	306.775,13	11.759,71	3,83	- 14.684,76	- 16.000	- 16.000
Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Besitzgesellschaft mbH	1.186.708,46	1.186.708,46	100,00	-	-	-
IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH	127.822,97	112.484,21	88,00	- 317.863,63	- 265.000	- 265.000
Entwicklungsgesellschaft Gladbeck-Brauck mbH	27.000,00	9.000,00	33,33	-	-	-
GAFÖG Arbeitsförderungsgesellschaft gemeinnützige GmbH	83.200,00	7.800,00	9,38	-	-	-
Zentraler Betriebshof Gladbeck (ZBG)	26.000,00	26.000,00	100,00	+ 300.000,00	+ 300.000	+ 300.000

Emscher Lippe Energie GmbH (ELE)

Im Geschäftsjahr 2014 konnte die ELE durch die Einführung neuer Energieprodukte der weiterhin hohen Wettbewerbsintensität erfolgreich begegnen. Die hierdurch ausgebaute hohe Kundenzufriedenheit und die Erweiterung des Angebotes der ELE um energienahe Dienstleistungen wie z.B. LED-Beleuchtungs-Modernisierungsmodelle, führte trotz des insgesamt schwieriger werdenden Marktumfeldes zu einem Jahresüberschuss in Höhe von 27,9 Mio. €.

Für das Jahr 2015 erwartet die ELE nach bisherigen Annahmen in Bezug auf die prognostizierten Absatzmengen und Bezugs- und Absatzpreisentwicklungen einen Jahresüberschuss in Höhe von ca. 25,5 Mio. €, der unter Berücksichtigung evtl. ausschüttungsgesperrter Beträge dann an die Gesellschafter zur Ausschüttung gelangen soll.

GWG-Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH

Die GWG erzielte im Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss von 77 T€ (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von 130 T€). Das Jahresergebnis hat sich somit um 207 T€ verbessert. Die Verbesserung des Jahresergebnisses resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg des Deckungsbeitrags aus der Hausbewirtschaftung um 81 T€ und dem Anstieg des Ergebnisses der Finanzrechnung um 201 T€. Der Deckungsbeitrag aus der Hausbewirtschaftung hat sich maßgeblich aufgrund der gestiegenen Sollmieten sowie rückläufiger Kapitalkosten verbessert. Das deutlich verbesserte Ergebnis der Finanzrechnung ist im Wesentlichen auf den Wegfall von Vorfälligkeitsentschädigungen, die für Sondertilgungen von Krediten resultieren, zurückzuführen.

Die geringe Eigenkapitalquote von 5,2 % (Vorjahr 5,0%) ist weiterhin als kritisch anzusehen. Die Geschäftsführung hat bereits Maßnahmen unternommen, insbesondere in Form von Bestandsverkäufen mit Besitzübergang in 2015, um die geringe Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft in den Folgejahren zu verbessern. Für das Geschäftsjahr 2015 ist unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus Bestandsverkäufen ein Jahresüberschuss in Höhe von 595 T€ geplant.

Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Besitzgesellschaft mbH

Im Geschäftsjahr 2014 waren sämtliche vermietbare Flächen (rd. 6.500 qm) unverändert an die IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH vermietet. Die Miete ist weiterhin nicht kostendeckend.

Durch den Vergleich mit dem Generalplaner Parade & Partner aus dem Jahr 2010 stehen weiterhin ausreichend liquide Mittel zur Verfügung.

Die Stadt Gladbeck hat sich in ihrer Patronatserklärung vom 05.07.2001 bereit erklärt, jederzeit liquide Mittel zur Erfüllung der Verpflichtungen zur Verfügung zu stellen. Dieser Rückgriff wird voraussichtlich auch 2015 nicht erforderlich sein.

IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft

Der sich für das Geschäftsjahr 2014 ergebene Anspruch aus Verlustübernahme durch die Stadt Gladbeck beträgt 265 T€ (Vorjahr 318 T€) und wurde der Kapitalrücklage zugeführt.

Im Geschäftsjahr 2014 waren von den vermietbaren Flächen zum Jahresende insgesamt mehr als 6.000 qm an 44 Firmen (entspricht etwa 97%) vermietet. Im Geschäftsjahr wurde damit die Belegungsquote des Vorjahres (rund 89 %) nochmals übertroffen und jetzt die höchste Quote seit der Inbetriebnahme des Zentrums (1.7.1995) erzielt.

Auch im Jahr 2015 entsteht ein Finanzierungsbedarf. Die Gesellschaft nimmt weiterhin nicht kostendeckende strukturpolitische Aufgaben der Daseinsversorger wahr. Dieser Bedarf wird im Jahr 2015 trotz der voraussichtlich weiterhin guten Belegungsquote etwas über dem des Geschäftsjahres 2014 liegen, weil einzelne nur im Geschäftsjahr 2014 angefallene Erträge zu einem günstigeren Ergebnis führten.

Die Stadt Gladbeck hat sich in Ihrer Patronatserklärung zur Übernahme von Verlusten der Gesellschaft verpflichtet. Hierdurch hat die Stadt Gladbeck die Sicherung der Liquidität auch für das Jahr 2015 für die Gesellschaft gewährleistet.

Zentraler Betriebshof Gladbeck (ZBG)

Der Überschuss des Jahres 2014 fällt mit 331 T€ um 184 T€ niedriger aus als 2013. Geplant war mit einem Überschuss von 350 T€.

Laut Erfolgsplan für das Jahr 2015 wird insgesamt ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. 320 T€ erwartet. Für 2016 wird laut mittelfristiger Ergebnisplanung 2014-2018 von einem Überschuss in Höhe von 350 T€ ausgegangen.